



Gemeinde Mallnitz
A-9822 Mallnitz
Bezirk Spittal an der Drau

Mallnitz, 03.05.2021

KÄRNTEN

Liebe Mallnitzerinnen, liebe Mallnitzer!

ÖBB-Bauarbeiten an der Oberleitung

Noch bis Samstag 15.05.2021 (auch Samstags und Feiertage) zwischen 07:00 bis 17:30 Uhr kommt es zu erhöhten Lärmbelastungen im gesamten Bereich Bahnhof Mallnitz/Obervellach. Die ÖBB bittet um Verständnis.

Aufgrund von **Arbeiten an der 110 kV-Leitung** kommt es ab der KW 18 zwischen der Bahnunterführung/Jägerhof und der Umspannwerksanlage zu Straßensperren, wobei eine Seite jeweils befahrbar sein wird. Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Absperrgittern.

Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am Mittwoch, den 12. Mai 2021 in der Zeit von 15:30 bis 20:00 Uhr in der Volksschule eine Blutabnahme. Die Bevölkerung von Mallnitz und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Hundekot „Weg mit dem Übel und rein in den Kübel“

Gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau möchten wir das Ärgernis mit den Hinterlassenschaften von Hunden anpacken und mit Warnschildern das Bewusstsein aller HundebesitzerInnen sensibilisieren!

Wer sind die Leidtragenden im Ort?

1. Unsere Kinder, die im grünen Gras lieber gehen als am Asphalt oder auf der Straße und dabei den Hundekot direkt abbekommen.

Auch die Kinder im Schulhof können nicht mehr unbeschwert spielen und umhertoben, da sie ständig aufpassen müssen nicht in den Dreck zu steigen!

2. Unsere Bauhof-Mitarbeiter, die die Grünstreifen mit dem Rasenmäher in den Sommermonaten pflegen und bei diesen Arbeiten täglich mit Hundekot ungewollt in Berührung kommen.

3. Unsere landwirtschaftlichen Nutztiere, für die der Hundekot eine echte Gefahr darstellt.

1 g Hundekot beinhaltet Millionen von Bakterien und häufig auch Parasiten. Wird beim Mäh- oder Erntevorgang Hundekot in das Heu oder die Grassilage eingemischt, besteht das Risiko, dass Kühe und Schafe mit Krankheitserregern wie dem Hundebandwurm oder dem Einzeller Neospora Caninum infiziert werden. Diese können zum Beispiel bei Rindern zu Fehl- oder Totgeburten führen. Darüber hinaus haben die Verunreinigung von Futterflächen weitreichende wirtschaftliche Folgen für die Betriebe. So sind den Landwirten seitens der EU strenge hygienerechtliche Vorschriften bei der Gewinnung von Lebensmitteln auferlegt. Ihre Einhaltung ist nicht sichergestellt, wenn Futtermittel verunreinigt ist. Im schlimmsten Fall kann das Weidefutter dann nicht verwertet werden.

Bitte helfen auch Sie mit dieses Ärgernis und dieses Konfliktpotenzial zwischen Hundebesitzern und nicht Hundebesitzern zu reduzieren oder noch besser: ganz abzuschaffen!

Bitte wenden



Wichtige Ergebnisse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mallnitz vom 30. April 2021

Reinhalteverband Mölltal; Fragestellung an GF Ing. Martin Thorer

Der Tagesordnungspunkt wurde am Ende der Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Es kann jedoch mitgeteilt werden, dass die Gemeinde Mallnitz als Mitgliedsgemeinde im Reinhalteverband Mölltal bemüht ist, die Verwaltungskosten dort möglichst gering zu halten und den Kostenverteilungsschlüssel unter den Verbandsmitgliedern in einem entsprechenden Verhältnis zu regeln.

Rechnungsabschluss 2020; Feststellung

Aufgrund der Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 wurde nun die Umstellung der kommunalen Mittelplanung und -bewirtschaftung von der Kameralistik auf ein nach internationalen doppelten Standards ausgerichtetes Rechnungswesen umgestellt. Es war dies eine enorme Herausforderung auch für unsere Gemeinde, der im Vorjahr bereits eine Vermögenserfassung und Bewertung vorausgegangen ist. Auch der Rechnungsabschluss ist diesen neuen Regelungen angepasst.

Die Gemeinde Mallnitz ist eine Abgangsgemeinde mit einem Nettoergebnis in der Ergebnisrechnung, unter Berücksichtigung der kostendeckend geführten Gebührenhaushalte, von Minus € 182.752,59. Das bedeutet, dass die Erträge nicht ausreichen, um die Aufwendungen für den laufenden Betrieb und die Abschreibungen zu bedecken. Die Covid-Krise hat sich natürlich auch negativ auf Gemeinden ausgewirkt. Die Gebührenhaushalte Wirtschaftshof und Kanal können positiv geführt werden. Der Gebührenhaushalt Müll ist leicht unterdeckt, da hier die Afa (Abschreibung) nicht veranschlagt wurde. Mit einer Überprüfung der derzeit geltenden Gebührenmodelle für Kanal und Müll wurde der Umweltausschuss beauftragt.

Einsatzzentrale Mallnitz, Auftragsvergabe; Beratung und Beschlussfassung

Nach ersten Vergaben vor drei Wochen wurden nun weiteren Gewerken mit einer Auftragssumme von insgesamt rund € 1,2 Mio. beauftragt. Ein Baubeginn ist für Mai 2021 geplant.

Aufnahme eines Kredites zur Ausfinanzierung der Einsatzzentrale Mallnitz, Beratung und Beschlussfassung

Teil der Finanzierung der Gesamtkosten der Einsatzzentrale Mallnitz in der Höhe von rund € 2,2 Mio. ist auch ein Kredit in der Höhe von € 700.000,- der auf dem freien Finanzmarkt mit einer Laufzeit von 25 Jahren aufgenommen wird. Die Raiffeisenbank Lurnfeld-Mittleres Mölltal wurde in der Ausschreibung als Bestbieter ermittelt.

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Familie vom 22.04.2021;

Richtlinien Studentenförderung; Beratung und Beschlussfassung

Um Studierenden die Beibehaltung des Hauptwohnsitzes in Mallnitz zu erleichtern und eventuell dadurch entstehende Mehrkosten am Studienort auszugleichen, wurde eine Förderung von € 125,- pro Semester beschlossen. Es ist dies eine Aktion der Gemeinde, um Jugendliche an die Heimatgemeinde als Lebensmittelpunkt zu binden. Anträge und Richtlinien sind demnächst auf der Homepage zu finden. Der Ausschuss hat auch über die Schaffung eines „Mallnitzer Gutscheines“ in Zusammenarbeit mit der Mallnitzer Wirtschaft, der Einbindung des bestehenden HPV-Nachtbusses nach Mallnitz sowie einer „Windelmüllsackaktion“ beraten.

Weiters wurden folgende Grundsatzbeschlüsse gefasst:

Die Gemeinde Mallnitz wird sich mit dem bereits 2014 erstellten Mobilitätskonzept in einer breit besetzten Steuerungsgruppe wieder intensiv befassen mit dem Ziel, bei gleichzeitiger Reduzierung des Individualverkehrs und der Bewirtschaftung von Parkplätzen und Straßenabschnitten den Öffentlichen Verkehr (Linienverkehr, Shuttle-/Rufsysteme, etc.) zu attraktivieren und die öffentliche Anreise zu forcieren.

Als erster Schritte wird im Dösental in Zusammenarbeit mit dem ÖAV-Graz, der Nachbarschaft und der Bringungsgemeinschaft GTW Dösen eine Lösung der Parkproblematik erarbeitet und zeitnah umgesetzt, weiters wird die Mautgebühr für Einzelfahrten Jamnigalmstraße auf € 5,- erhöht, wobei die Jahreskartengebühr gleich bleibt.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


BR Günther Novak, Bürgermeister